

Pressemitteilung

Jahreshauptversammlung der Bühne MöWa Neuer Vorstand gewählt und neue Aktivitäten beschlossen



Am 19. Januar trafen sich die Mitglieder der Bühne MöWa zu Ihrer Jahreshauptversammlung im Saal des Goldenen Apfel in Mörfelden.

Aus den Berichten des scheidenden Vorstandes und der anschließenden regen Aussprache ging hervor, dass sich die Gründung des Vereins gelohnt hat, da sich eine Reihe interessanter Aktivitäten entwickeln und sich unter dem Dach der Bühne MöWa viele Menschen treffen, die ganz unterschiedliche Talente einbringen, ob es nun Schauspielerei, Regie oder Drehbuch schreiben ist.

Ziel ist es, Theaterleuten eine Plattform für die Umsetzung ihrer Talente und schauspielerischen Interessen zu bieten und diese in erfolgreiche Bahnen zu leiten, damit am Ende sehenswerte Stücke zur Bereicherung des kulturellen Angebots unserer Stadt heraus kommen.

So hat Doris Schneider-Coutandin im vergangenen Jahr mit dem Stück „Viel Lärm um Nichts“ von Shakespeare erneut ihr Können als Autorin und Regisseurin unter Beweis gestellt und knapp 400 Zuschauer/innen in 4 Vorstellungen in Shakespeares komödiantisch ironische Welt von Liebe und (Un)glück entführt.

In diesem Jahr will die Bühne MöWa wieder ein Theaterstück für die ganze Familie einstudieren. Das Projekt ist eine Umwidmung des „Gespenst von Canterville“, das jetzt in Mörfelden in der Hofreite sein Unwesen treibt. Drehbuch und Regie liegen dieses Mal in der Hand von Kirsten Dörr. Die Rollen sind bereits besetzt und Ende Januar geht es mit den Proben los. Die Aufführungen finden im Rahmen der Kulturtage am 23. und 24. Juni im Hof des „Goldenen Apfel“ in Mörfelden statt. Darüber hinaus hat sich in den letzten Monaten eine Projektgruppe um Bianca Olek und Marc Hill zusammengefunden, die sich „Übungsstücke und Schauspiel“ nennt. Ihr Vorhaben ist es, durch Übungsstücke und Weiterbildungsangebote eigenes Können zu erproben und zu verbessern, aber auch neue Mitspieler für die Schauspielerei zu gewinnen. Sie wollen mit den Übungsstücken ohne Aufführungsdruck schauspielerisch experimentieren, um Erfahrungen auch in Hinblick auf Regieführung zu sammeln. Das erste Übungsstück ist bereits ausgedacht und nennt sich „Theater im Theater“. Vielleicht wird daraus ein bühnenreifes Stück, das dann auch aufgeführt werden soll.

Dieses Jahr im Oktober wird das Kino ‚Lichtblick‘ in Walldorf sein 20-jähriges Bestehen feiern. Ottmar Schaffner berichtet von ersten Planungen zu einer Filmfestwoche, bei der Christoph Oeser Musik machen und die Bühne MöWa einige kleine Stücke beitragen soll. Sehr erfreulich ist, dass die Kinderkunstbühne „Pibs“ der evang. Kita in Walldorf sich der Bühne MöWa anschließen möchte. Ein neues Stück „Aschenputtel“ ist für nächstes Frühjahr in Arbeit.

Aus der Pressearbeit berichtet Gisela Kögler, dass die Bühne MöWa ab jetzt mit ihrer Internetseite online ist und ein Forum zum Austausch nur für angemeldete Mitglieder zur Verfügung steht.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Kirsten Dörr - Vorsitzende, Hans Bolz - stv. Vorsitzender, Christoph Mann - Schatzmeister, Christoph Jungheim - Schriftführer. Als neue Beisitzer sind Kerstin Lenz, Hans Joachim Kögler und Ottmar Schaffner gewählt. Die Bühne MöWa bedankt sich ausdrücklich bei ihrem ersten Vorsitzenden Christoph Mann, der die Gründung des Vereins in die Wege geleitet und umgesetzt hat und aus einem kopflosen Sammelsurium von Theaterfreudigen eine Organisation mit Struktur und Perspektive gemacht hat.

Gisela Kögler
Pressesprecherin

20. Januar 2012